

*Nota*

Weillen den 25., 26. et 28.

*Xbris A<sup>o</sup>* 1687 die Heyl. Weinachtferien eingefallen, hat man die negsten 3 Täg vorhero ieden Tag vf 3 Gschirn darumben gesotten, damit man in bemelten Heyl. Weinacht Feyertägen nit sieden dörffen vnd gleichwohln die Pierfuehrleith hette befierdern khinden. Es ist aber vnuerhofft ein so schlimmes Wetter worden, das dennen Fuehrleithen vnmöglich gewest, vf der Strassen fortzukommen, derentwegen das im Vorrath gesottne Pir nothwendig in dennen Kellern bis heunt *dato* thails noch hat miessen ligent verbleiben, aus welcher Vrsach vnd bis solches völlig verschlissen worden, auch nit eher hat khunden *incasirt* noch die Sortten *specificirt* werden, so diss Orths vmb Nachrichs Willen vorgemerckt wirdt, Orth, Pfinztag den 1. Jener *A<sup>o</sup>* 1687

[fol. 86v]

Der Landtschafftliche Aufschlag trifft von verschlissenen 871 V. $\frac{1}{2}/\frac{1}{8}$ Pier	fl.	435	33	6
Ingleichem fir die neugeworbene Völckher	fl.	435	33	6
Vasgroschengföhl von verkhaufften 665 Ganzen vnnnd 373 Halben	fl.	42	34	4

Das obstehente Gföhl neben  
den der Hautb *Cassa* bestandtnen  
Gelt Resst, iedes seinem Orth paar  
eingelögt worden, wirdet crafft  
diss *attestiert* den 2. Jenner  
*A<sup>o</sup>* 1688

Georg Schmaus

*Nota*

Diser Extract ist Pfinztag den 1. Jener  
1688 vf die Posst Sall geben ohne  
Verraichung Pottenlohns etc.